

GRÜN IST

Das Beste für Herzogenrath



Am **13.09.**

Grün wählen!

**Wahlprogramm
2020**

Die GRÜNEN Herzogenrath

Ökologie

- Mehr Biodiversität durch z.B. Blühwiesen auf öffentlichen Flächen und Biotopvernetzung
- Erhalt von Bäumen vor Rodung und Ausgleichs-Neupflanzung; bei unvermeidbarem Fällen: zeitnahe und zeitlich uneingeschränkter Ausgleich
- Begrünung naturnah und trockenheitsresistent gestalten
- Extensive Pflege von städtischen Grünflächen (d.h. weniger und insektenschonend mähen und keine Pestizide)
- Baum- und Beet-Patenschaften stärker fördern und bewerben

Grünes Stadtbild

- Fassaden- und Dachbegrünung fördern und bewerben
- Mehr und multifunktionale Abfallbehälter (Mülltrennung, Pfandring, Aschenbecher) an stark frequentierten Plätzen
- Gestaltungssatzungen zur Einschränkung von Steingärten
- Mehr Wasser im Stadtbild: Bachläufe und Wasserstellen in Wohngebieten und an öffentlichen Plätzen sowie Freilegung des Broichbachs
- Auch Gewerbegebiete sollen keine Betonwüsten sein
- Flächenentsiegelung im gesamten Stadtgebiet
- Trinkbrunnen an öffentlichen Plätzen

Kommunale Verkehrswende, Mobilitätskonzepte

Deutliche Verbesserung des Öffentlichen
Personen-Nahverkehrs (ÖPNV):

- Ausbau und Optimierung des Streckennetzes und Erweiterung des Fahrtenangebots sowie Prüfung des Multibuskonzeptes
- Die Ortsbuslinien HZ1/2/3 müssen erhalten und die Streckenführung optimiert werden
- Kostenlose Nutzung der Ortsbuslinien HZ1/2/3
- Einfacheres und preiswerteres Tarifsystem, wie z.B. ein 365-Euro-Jahresticket oder Jobticket für alle Beschäftigte für den ÖPNV
- Gemeinsames Tarifsystem mit Kerkrade über die Linie 34 hinaus
- Verbesserung der Euregiobahn: engere Taktung und mehr Mitnahmemöglichkeiten für Fahrräder und Elektroroller
- Prüfung eines ergänzenden und ehrenamtlich betriebenen Bürgerbussystems
- Vorrangiger Einsatz von Elektrobussen und Antrieben mit Wasserstoff und Biogas
- Mobilitätsstationen an Bahnhöfen und öffentlichen Plätzen (d.h. sichere Fahrradstellplätze, Car- und Bike-Sharing, E-Auto-Tankstellen und P&R Angebote)
- Bessere Anbindung des Bahnhofs Kohlscheid an das Busnetz
- Bedarfsanalyse für ein Pendlerbussystem (Schnellbussystem) in benachbarte Städte

Kommunale Verkehrswende, Mobilitätskonzepte

Rascher Ausbau eines sicheren und zusammenhängenden Fahrradnetzes:

- Der Radschnellweg soll so schnell wie möglich weiter geplant und realisiert werden
- Überprüfung des existierenden Radwegenetz sowie einheitliche rote Markierung, Instandsetzung, Ausbau und Anschluss an das überregionale Netz
- Ausweisung von Radvorrangrouten
- Umwidmung von Straßen in Wohngebieten in Fahrradstraßen unter Einbeziehung der Anwohner sowie Öffnung von Einbahnstraßen für Fahrradverkehr in Gegenrichtung
- Sichere Fahrradparkplätze an öffentlichen Einrichtungen, Plätzen und Haltestellen des ÖPNV sowie Parkplätze für Fahrradanhänger und Lastenräder
- Nächtliche LED-Beleuchtung für vielbefahrene Radwege
- Getrennte Ampelschaltungen für Fahrräder und Autoverkehr an vielbefahrenen Kreuzungen, Vorrangschaltungen
- Weiterer Ausbau des Knotenpunktsystems
- Beendigung des grundsätzlichen Vorrangs des Individualverkehrs

Kommunale Verkehrswende, Mobilitätskonzepte

Verkehrswende im Individualverkehr:

- Instandsetzung und Optimierung des bestehenden Straßennetzes statt Neubau von Straßen
- Förderung von Elektro-Autos durch Ladeinfrastruktur und Sonderparkplätze
- Weitere Unterstützung von Initiativen zum Car-Sharing
- Regelmäßige Überprüfung und Verbesserung aller Schulwege und Kindergartenwege
- Umwandlung der Südstraße in Kohlscheid zwischen Kaiserstraße und Kohlscheider Markt in einen verkehrsberuhigten Geschäftsbereich nach dem Vorbild der Kleikstraße in Herzogenrath-Mitte
- Kommunale Werbekampagne für die Verkehrswende
- Ökologisches Mobilitätskonzept für die Stadtverwaltung

Förderung regenerativer Energien

- Erneuerbares Energiekonzept für das ganze Stadtgebiet und Förderung von Windkraft
- Unterstützung des *Energiepark Herzogenrath*
- Unterstützung von Bürgergenossenschaften für die Nutzung regenerativer Energien
- Unterstützung für Photovoltaik-Anlagen und Energiespeicher
- Prüfung von Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen (z.B. Agro-Photovoltaik und PV auf Brachflächen)
- Vereinfachtes Anmeldeverfahren für Plug-in-Photovoltaik-Anlagen
- Tihange abschalten und kein atomares Endmülllager in der Grenzregion!

Energieeinsparung

- Energetische Ertüchtigung von Gebäuden sowie Beratung hierzu bewerben und ausbauen, um z.B. Ölheizungen abzulösen
- Instandhaltung und Modernisierung öffentlicher Einrichtungen, Ökostrom für alle öffentlichen Gebäude und Einsatz von Gebäudeleittechnik zur Energie-Einsparung
- Stärkere Zusammenarbeit der Regionalen Versorgungsunternehmen
- Abwärme-Nutzung von Groß-Energieverbrauchern

Schaffung von Wohnraum

- Mischung von Wohnen, Arbeiten und Einkaufen – wohnortnahe Nahversorgungskonzepte
- Leerstände und Grundstücksbrachen systematisch erfassen und Unterstützung von Vermarktung bzw. Umnutzung
- Maßvolle Innenstadtverdichtung vor Neubau in der freien Natur
- Mehr sozialer Wohnungsbau, unser Ziel: 25%
- Bessere Nutzung von Sozialwohnungen durch freiwilligen Wohnungstausch (z.B. über die Einrichtung einer Tauschbörse)
- Kriterien für Bauprojekte:
 - Bevorzugung von Holz- und Lehmbauweise sowie nachhaltiger und ökologischer (Faktor ‚X‘) Baumaterialien
 - Berücksichtigung von Frisch- und Kaltluftschneisen
 - Klimagutachten für jedes Bauprojekt
 - Vermeidung fossiler Energieträger und von Nutzung Photovoltaik vorschreiben
 - Seniorengerechte, barrierefreie Wohnungen quartiersnah ermöglichen

Bildung, Kinder und Jugend

- Gute Ausstattung unserer Schulen, Sanierung und Modernisierung unserer Schulgebäude und Aufbau einer modernen Computer-Infrastruktur
- Bedarfsgerechte Anpassung der OGS-Plätze an unseren Grundschulen sowie Festlegung von Qualitätsstandards
- Weiterer Ausbau der Kitaplätze unter Berücksichtigung der Elternwünsche für die Betreuungsformen
- In jedem Stadtteil mindestens eine Kita mit erweiterten Öffnungszeiten
- Unterstützung für die Einrichtung von Betriebskindergärten
- Unterstützung der Mobilen Jugend- und Sozialarbeit sowie langfristige Sicherung von 2 Stellen
- Ausreichende Anzahl von Spielplätzen mit Mehrgenerationen-Ausstattung und barrierefreiem Zugang
- Betreuung von Kita- und OGS-Kindern in Ferienzeiten nach Elternwunsch
- Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaket nach dem Modell der Stadt Hamm
- Unterstützung der VHS Nordkreis mit den Zielen ‚Lebenslanges Lernen‘ und Barrierefreiheit
- Ausweitung der Schulsozialarbeit auf alle Schulformen
- Bilinguale Kitas und Grundschulen

Arbeit & Soziales

- Unterstützung von Maßnahmen zur stetigen Integration ausländischer Mitbürger
- Angemessener Wohnraum für Flüchtlinge
- Menschenwürdige Unterbringungsmöglichkeiten für Obdachlose
- Unterstützung demokratischer Initiativen, wie den Arbeitskreis gegen Rechtsextremismus
- Austausch und enge Zusammenarbeit mit Kerkrade (Eurode) in den Bereichen Klimaschutz und Kultur
- Gemeinschaftliche Wohn- und Quartierskonzepte für Jung und Alt, Familien und Alleinstehende, Menschen mit Beeinträchtigungen und unterschiedlichem Einkommen
- Barrierefreier Zugang zu allen öffentlichen Einrichtungen und Veranstaltungen
- Förderung kommunaler und anderer Beratungsangebote für Menschen in Notlagen und am Beginn neuer Lebensabschnitte
- Einführung eines Aufsuchenden-Angebotes für ältere Menschen
- Partnerschaft für die vielen sozialen, kulturellen, sportlichen und sonstigen Initiativen und Vereine
- Unterstützung für den Austausch zwischen Kitas/Schulen und Seniorenunterkünften
- Überprüfung der Angebotsstrukturen im Bereich Gesundheit
- Begrüßungspaket für Neubürger

Wirtschaft

- Ausrichtung an der ökosozialen Marktwirtschaft und Förderung von nachhaltigem Wirtschaften, z.B. Herzogenrath als Fairtrade-Town und Ausrichtung an UN-Nachhaltigkeitszielen
- Förderung lokaler Wirtschaftskreisläufe, um Arbeitsplätze und Nahversorgung zu sichern
- Fokus auf Brachflächen-Recycling
- Unterstützung von ökologisch und nachhaltig ausgerichteten Firmen

Moderne Verwaltung

- Einrichtung von Bürgerservices in Merkstein und Kohlscheid sowie Verlegung der zentralen Anlaufstelle des Bürgerservice in die Innenstadt, Ziel: barrierefreie Angebote
- Digitalisierung der Verwaltung und weitgehende Einführung von E-Government
- Digitaler Meldedienst für Missstände im öffentlichen Raum: Gefahrenstellen, Straßenschäden, Parkverstöße, große Verschmutzungen, usw.
- Verwaltung als attraktiver Arbeitgeber: verschiedene und flexible Arbeitszeitmodelle, Mobilarbeit, Betriebs-Kita, Job-Ticket, usw.
- Mehr Frauen in Führungspositionen
- Unser Ziel: *„Transparente Verwaltung“*
- Mehr Ausbildungsstellen in der Verwaltung und im Ordnungs- und Sicherheitsdienst

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Ortsverband Herzogenrath

Postfach 13 25
52134 Herzogenrath

[kontakt\(at\)gruene-herzogenrath.de](mailto:kontakt(at)gruene-herzogenrath.de)
www.gruene-herzogenrath.de

Am **13.09.**

Grün wählen!

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

HERZOGENRATH

